

# Ökostrom aus Bürgerhand

Freiburger **GENOSSENSCHAFT** verkauft jetzt eigenen Strom

Die Freiburger Solar-Bürger-Genossenschaft verkauft ab sofort Ökostrom aus Bürgerhand. Am kommenden Montag, 18. Mai, informiert Torsten Schwarz von den kooperierenden Bürgerwerken über das Geschäftsmodell.

Die unabhängige Solar-Bürger-Genossenschaft in Freiburg zählt heute 170 Mitglieder. Ihr Ziel ist es, die Genossen mit eigenem Ökostrom zu versorgen. Ab 30 Kunden, schätzt Kaj Mertens-Stickel von der Genossenschaft, trage das Modell, ab 200 werde es rentabel und man könne eine Stelle für einen eigenen (geringfügig) Beschäftigten schaffen. Noch gehören viele der 170 Genossen selbst nicht zu den Kunden. Die Solar-Bürger-Genossen-

schaft agiert in einer Nische im umkämpften Ökostrommarkt in Südbaden.

Den Stromvertrieb organisiert die Bürgerwerke Genossenschaft in Heidelberg. Sie fungiert auch als Dienstleister für andere Bürger-Energie-Genossenschaften. Zurzeit betreibt die Solar-Bürger-Genossenschaft sieben Solarstromanlagen in der Region sowie ein Blockheizkraftwerk in Gundelfingen. Die Gesamtleistung liegt bei mehr als 650 ~~000~~ Kilowatt im Jahr. Durch neue Beteiligungen sollen weitere Ökokraftwerke gebaut werden. Mit gemeinschaftlichen Projekten setze man sich für die regionale Energiewende mit erneuerbaren Energien, Energieeff-

izienz und verbrauchsarmen Anlagen ein, teilt die Solar-Bürger-Genossenschaft mit. Die Genossenschaft wurde ursprünglich 2006 unter Freiburger Beteiligung in Hessen gegründet. 2011 verlegte sie ihren Sitz nach Freiburg. Hier wohnen auch die meisten Mitglieder.

Am morgigen Montag informiert Torsten Schwarz von der Heidelberger Bürgerwerke Genossenschaft über die genossenschaftliche Stromvermarktungsinitiative. Anschließend gibt es die Möglichkeit zur Diskussion.

RIX

➤ Vortrag Ökostrom aus Bürgerhand, Freiburg, Merzhauser Straße 177 (GLS-Bank), 19.30 Uhr.